

Antrag TOP 14 -- Antrag 1: Änderungsantrag zu TOP 14 Resolution

Antragsteller/in:	Dr. Frank Bergmann (Nr. 31), Dr. Ralph Ennenbach (Nr. 47), Dr. Carsten König (Nr. 32), Dr. Monika Schliffke (Nr. 46), Dr. Dirk Spelmeyer (Nr. 51)
Status:	angenommen

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung möge beschließen:

- 1 In der vergangenen Woche hat die Regierungskommission in ihrer 4.
- 2 Stellungnahme
- 3 ihre Empfehlungen für eine „moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“
- 4 veröffentlicht. Während vergangene Vorschläge die bisherigen etablierten
- 5 Strukturen gewürdigt und mit einbezogen haben, bricht die vorliegende
- 6 Stellungnahme mit diesem konstruktiven Vorgehen.
- 7 Die vorhandene Notdienstgestaltung fußt auf kooperativen und arbeitsteiligen
- 8 Strukturen. Diese gilt es, konstruktiv und unter Berücksichtigung regionaler
- 9 Bedarfe, weiter zu entwickeln. Das KV-System macht sich überdies nachdrücklich
- 10 für die Etablierung eines sektorübergreifenden Ersteinschätzungssystems stark,
- 11 um Fehlallokationen systematisch entgegen zu wirken.
- 12 Einseitige und sektorenzentrierte Vorschläge sind wenig zielführend.
- 13 Um künftig realitätsnahe Konzepte zu entwickeln, müssen die Experten der
- 14 ambulanten Versorgung (KVen und Verbände) aktiv eingebunden werden.
- 15 Ohne Einbezug der Perspektive niedergelassener Ärzte kann eine Reform der
- 16 gemeinsamen Notfallversorgung nicht funktionieren.